

Act.-Ges. „Neptun“ Schiffswerft u. Maschinenfabrik in Rostock.

Gegründet: 23./12. 1890 bezw. 5. u. 19./2. 1891; eingetr. 25./2. 1891.

Zweck: Neubau und Reparatur von Schiffen und Maschinen aller Art, verbunden mit Giesserei, sowie Betrieb von auf diese Geschäftszweige bezüglichen Handelsgeschäften. 1896/97 wurde das ganze Etablissement mit einem Kostenaufwand von ca. M. 1 330 000 zeitgemäss umgebaut u. 1898/99 noch erheblich erweitert. 1899 wurde die angrenzende A. Spierling'sche Eisengiesserei u. Masch.-Fabrik für M. 90 000 hinzuerworben. Gesamtgrundbesitz der Ges. nach 1901 erfolgter Neuerwerbung eines 13 992 qm grossen Grundstücks nunmehr ca. 120 570 qm Fläche, ca. 482 m Wasser- u. ca. 480 m Chausseefront. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten 1909—1917 M. 221 094, 150 142, 369 678, 389 765, 370 791, 253 034, 224 160, 140 522, 179 446; für Instandhalt. der Anlagen wurden ausserdem M. 152 878, 162 132, 214 922, 290 402, 277 552, 306 231, 268 920, 356 037, 534 786 aufgewendet. 1911/15 Ausbau der Werftanlagen durch entsprechende Vergrösserung der Helgen u. Beschaffung weiterer moderner Werkzeugmasch., so dass jetzt Schiffe von mehr als 10 000 Tonnen hergestellt werden können. 1915 u. 1916 verschiedene Grundstücke erworben. Ausser verschied. Masch., Kesseln, Reparat., Yachten etc. kamen 1907—1914: 10, 7, 13, 10, 10, 7, 9, 5 Dampfer mit zus. 35 950, 23 900, 18 000, 24 350, 30 660, 37 200, 44 600, 38 400 t zur Ablieferung. Mit Rücksicht auf die Kriegslage wurden Produktionsziffern für 1915—1917 nicht veröffentlicht, doch war die Ges. mit Neubauten u. sonstigen Aufträgen reichlich beschäftigt. Auch 1918 gut beschäftigt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 gleichber. Aktien Lit. A à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000. Über die Wandlungen des A.-K. bis 1899 (M. 1 650 000) siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches. 1903 Erhöhung um M. 550 000 in Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 112¹/₂%, angeboten M. 330 000 den Aktionären zu 117%. Die a.o. G.-V. v. 22./7. 1916 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1916; angeboten den alten Aktionären v. 1.—15./8. 1916 440 Stück zu 115%. Die restl. 360 Stück wurden von dem Bankenkonsort. übernommen.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 800 000 in 4¹/₂% Anleihescheinen vom Nov. 1896, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 in 40 J. durch Ausl. von je 15 Stücken à M. 1000 u. 10 à M. 500 am 2./1. auf 1./7.; seit 1901 verstärkte resp. Total-Künd. mit 6 Mon. Frist zulässig. Sicherheit: Hyp. an erster Stelle in Betrage von M. 840 000 auf das Gesamtgut der Ges. eingetr. Pfandhalter: Mitteldeutsche Privatbank in Hamburg, Verj.: Zs. 4 J., Oblig. 10 J. (F.) Noch in Umlauf Ende 1917 M. 460 000. Kurs in Hamburg Ende 1901—1916: 100, 103.50, 103.50, 103.50, 103, 101.50, 100, 99.75, 101.20, 97.10, 98, 95, 95, —*, —, 91% Aufgel. 10./11. 1896 zu 104.50%. Zahlst.: Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank.

II. M. 400 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. von 1897, rückzahlbar zu 105%, 400 Stücke à M. 1000. Zs., Tilg. (jährl. je 10 Stücke à M. 1000) u. Verj. wie bei I. Sicherheit: Hypothek an zweiter Stelle in Betrage von M. 420 000, sonst wie bei I. Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 230 000. Kurs Ende 1900—1916: 99.50, 99, 100.50, 102, 101.50, 101, 100, 98, 93.50, 96, 91, 91, 89, 89, 91, —, 90%. Eingef. im März 1900 durch das Bankhaus Magnus & Friedmann in Hamburg. Erster Kurs 10./1. 1900: 105%. Notiert in Hamburg. — Zahlst. wie bei I.

III. (Dockanleihe): M. 400 000 in 4¹/₂% Oblig. lt. G.-V. v. 17./3. 1903, rückzahlbar zu 105%, Stücke auf Namen à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längstens 1935 durch jährl. Auslos. von in den ersten 25 Jahren je M. 14 000, später je M. 10 000 am ersten Werktag des Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist zulässig. Als Sicherheit hat die Ges. der Mitteldeutschen Privatbank zu Hamburg als Pfandhalterin das von ihr erbaute Schwimmdock (zur Bestreitung der Baukosten derselben diente die Anleihe) samt Zubehör zu eigen übertragen. Verj. der Coup. u. Stücke wie bei I. Ende 1917 noch in Umlauf M. 232 000. Zahlst.: Berlin: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Niederlass.; Hamburg: Mitteldeutsche Privatbank; Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Hamburg Ende 1904—1916: 101.50, 101, 100, 97, 96, 98.80, 92, 92, 90, 89, —*, —, 90%. Zugelassen im Jan. 1904; erster Kurs: 101.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher bis 1895 1./7.—30./6.).

Gen.-Vers.: Bis Ende Mai in Rostock oder Hamburg. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Rest 20% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 an jedes Mitgl.), Überrest Super-Div. bezw. nach verteilt. 6% Div. event. Dotation von Spez.-Rücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 674 000, Gebäude* 1 360 000, Modelle 1, Masch. u. Betriebsvorricht. 1 060 000, Mobil., Werkzeuge u. Geräte 50 001, Patentslip 1, Dockkto 275 000, Hellinge u. Stellinge 137 000, Material. 1 779 250, in Arbeit befindl. Neubauten etc. 6 507 595, Effekten 258 260, Bankguth. u. sonst. Debit. 5 713 826, Kassa 22 456, Avale 15 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Hypoth. 60 000, Partial-Oblig. I 460 000, do. II 230 000, Dock-Anleihe 232 000, Oblig.-Rest. 4000, Anzahl. auf Schiffe u. div. Kredit. 12 201 319, Talonsteuer-Res. 22 506 (Rüchl. 3329), R.-F. 320 000 (Rüchl. 14 687), Spez.-R.-F. 532 000, Unterstüz.-F. 70 898, Sonder-Rüchl. für die Kriegssteuer 357 384 (Rüchl. 350 000), unerhob. Div. 4550,, Avale 15 000, Div. 300 000, Tant. 45 592, Vortrag 17 141. Sa. M. 17 852 391.